Emergency ADA330/ A340- Betreiber sollen Goodrich- Sonden überprüfen

FRANKFURT/ M. - Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) hat eine Emergency Airworthiness Directive (AD 2009-0202- E) an Betreiber von Flugzeugen der Airbus A330/ A340- Serie mit Pitotsonden des Herstellers Goodrich herausgegeben. Die Lufttüchtigkeitsanweisung ordnet eine sofortige Überprüfung der pneumatischen quick- disconnect Anschlüsse der Sonden an.

Die EASA habe zuletzt mehrere Berichte über lose Anschlüsse an Pitotsonden der Goodrich- Serie P/ N 0851HL erhalten. Hierdurch bestehe ein Risiko fehlerhafter Geschwindigkeitsangaben, begründet die EASA die Herausgabe der Lufttüchtigkeitsanweisung.

Nach dem Absturz eines Airbus A330-200 der Air France auf Flug AF447 am 1. Juni hatte die EASA in einer Lufttüchtigkeitsanweisung erst Ende August den vollständigen oder teilweisen Austausch der an der Unglücksmaschine eingesetzen Thales- Pitotsonden mit Goodrich P/ N 0851HL- Sonden angeordnet.

Die amerikanische Luftfahrtaufsicht FAA folgte der EASA im September in einer korrespondierenden Lufttüchtigkeitsanweisung.

EASA Emergency AD 2009-0202- E

© aero.de